



INSTITUT FÜR ÖKUMENISCHE STUDIEN INSTITUT D'ÉTUDES ŒCUMÉNIQUES

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE



Prof. Dr. Barbara Hallensleben
Université Miséricorde
av. de l'Europe 20
CH-1700 Fribourg

Tel. [+41] 026 / 300 74 10
Fax [+41] 026 / 300 97 83
E-mail: Barbara.Hallensleben@unifr.ch
Homepage: <http://www.unifr.ch/iso/>

Der Katechismus der Neuapostolischen Kirche im Gespräch

Die Veröffentlichung des Katechismus der Neuapostolischen Kirche ist nicht nur für diese Kirche selbst ein bedeutsamer Schritt. Bei der öffentlichen Präsentation des Buches am 10. Januar 2013 in Zürich haben Vertreter der Neuapostolischen Kirche ausdrücklich ihre Gesprächsbereitschaft bekundet und zum Dialog eingeladen.

Das Institut für Ökumenische Studien greift diese Einladung auf. Die Tagung an der Universität Freiburg ermöglicht nicht nur die theologische Debatte, sondern die Begegnung von Zeuginnen und Zeugen des christlichen Glaubens.

Alle christlichen Gemeinschaften sind eingeladen, das spezifische Zeugnis ihrer Brüder und Schwestern der Neuapostolischen Kirche zu hören und zu ihrer eigenen Glaubenslehre in Beziehung zu setzen:

◆ Die Kirche ist apostolisch.

Die Neuapostolische Kirche gibt diesem Bekenntnis Ausdruck, indem sie das Amt der Apostel weiterführt und für unverzichtbar zum Kirchesein erklärt.

Wie verstehen wir die apostolische Dimension unseres Glaubens, und wie geben wir ihr im kirchlichen Leben Ausdruck?

◆ Die Kirche weiß sich im Gebet und in Zeichen der Liebe mit den Verstorbenen verbunden.

Die Neuapostolische Kirche bezeugt, dass durch die Fürbitte der Lebenden und der erlösten Entschlafenen, durch den Dienst der Engel und durch die Vollmacht der Apostel auch bereits Verstorbene auf dem Weg zum Heil Hilfe erfahren.

Wie verstehen wir die Gemeinschaft von Lebenden und Verstorbenen im Leib Christi und die Solidarität mit denen, die im irdischen Leben nicht zum Glauben gefunden haben?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Gespräch zu beteiligen.

Fribourg, 12. März 2013

Prof. Dr. Barbara Hallensleben